

Faktenblatt

Pädagogische Hochschule Luzern

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Hochschulbildung und Kultur

Ansprechperson

Karin Pauleweit

Faktenblatt erstellt von

Iva Boutellier

Datum

31.12.2019

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2019

- Finanzielle Einschränkungen infolge Kürzung der FHV-Pauschale und Kürzung des Trägerbeitrags des Kantons Luzern.
- Antrag des PH-Rats zur Erhöhung des Trägerschaftsbeitrags ab 2020 wird von der Regierung teilweise gutgeheissen.
- Negatives Eigenkapital aufgrund der jährlichen Verluste.
- Wachstum Studierendenzahl.
- Etablierung des Masterstudiengangs «Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung» (NMG+NE) und des Masterstudiengangs «Medien und Informatik», zwei gemeinsame Angebote der PHLU im Lead mit mehreren Partnerinstitutionen.
- Per 1. September wurde eine neue Prorektorin Forschung und Entwicklung gewählt.
- Abschluss Umbauarbeiten Sentimatt.

Zukünftige Entwicklungen

- Verbesserung der Finanzsituation dank geänderter Ausgangslage.
- Neues, zentrales PH-Gebäude in Horw auf dem gemeinsamen Campus von PH Luzern sowie der Hochschule Luzern - Technik & Architektur in Planung (Ersatz für PH-Räumlichkeiten im Uni-/PH-Gebäude und für acht Provisorien). Der Masterplan liegt vor. Für Mai 2021 ist die Volksabstimmung über die Gründung einer Immobilien AG geplant. Bezug erfolgt voraussichtlich nicht vor 2029.
- Stärkung der Berufs- und Erwachsenenbildung auf Tertiärstufe in Forschung und Lehre.

- Studienplanreform Ausbildung ab 2021/22 begonnen.
- Weiterer Anstieg der Studierendenzahl zur Deckung des Bedarfs an Lehrpersonen.
- Erfüllung der Auflagen aus der Akkreditierung gemäss HFKG in Bearbeitung.
- Wahl der Nachfolge des Rektors.

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Art der Beteiligung

Finanziell: Nein
Einsitznahme: Ja

Revisionsstelle

Finanzkontrolle Kanton Luzern

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Stimmenanteil*

1 von 8 Mitgliedern PH-Rat, von Amtes wegen Vorsitz; der Rektor der PH Luzern und die Dienststellenleitenden Volksschulbildung (DVS) sowie Hochschulbildung und Kultur (DHK) sind Mitglieder mit beratender Stimme.

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

keine

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken

- Rückläufige Studierendenanzahl aufgrund von Qualitätseinbussen durch allfällige Kürzung der finanziellen Ressourcen bei zunehmendem Bedarf an Lehrpersonen aufgrund der demografischen Entwicklung.
- Zunehmende Konkurrenzsituation durch andere PHs mit einem Campus an zentraler Lage (z.B. Zürich, Schwyz und Nordwestschweiz), Standortnachteile können entstehen mit Auswirkungen auf die Nachfrage sowie die Rekrutierung von Mitarbeitenden.
- Finanzierung der geplanten neuen Infrastruktur durch den Kanton Luzern (Campus Horw).
- Mangel an Praxisplätzen an den Volkschulen für die Studierenden aufgrund von deren grosser Anzahl und der damit verbundenen Nachfrage nach dem Angebot.
- Strukturelle Unterfinanzierung des Leistungsbereichs Forschung und Entwicklung: Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens wurde der PH Luzern die Auflage gemacht, die Forschungsmittel zu erhöhen. Gefährdet ist unter anderem die fruchtbare Verbindung von Lehre und Forschung. Diese Verbindung verlangen die Akkreditierungsrichtlinien des schweizerischen Akkreditierungsrates.

Über die Hauprisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

- Schwierig zu prognostizieren ist die Entwicklung der Studierendenzahlen.
- Die hohe Zahl bestehender PH-Provisorien muss reduziert werden, da die Abläufe durch Verstreutung und weite Wege erschwert sind und unnötige Kosten verursacht werden. Da die Universität 2016 eine neue Wirtschaftsfakultät eröffnet hat, wird sie mehr Raum im derzeit gemeinsam genutzten Uni-/PH-Gebäude benötigen. Ein neues PH-Gebäude auf dem Campus Horw ist in Planung.
- Von grosser Wichtigkeit ist eine stabile und ausreichende Finanzierung der PH durch den Kanton Luzern.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

Unterstützung durch BKD/DHK und Dienststelle Immobilien, um Raumprobleme zu lösen. Verabschiedung der Immobilienstrategie, Teilportfolio Tertiäre Bildung, ist erfolgt, sie definiert ein neues Gebäude für die PH Luzern

als Ziel. Die Planungsarbeiten für den Campus Horw laufen.
Strukturelle Unterfinanzierung der PH Luzern wird behoben.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2019 liegen vor:

2016 2017 2018 2019

Ertrag (mit geprüften Zahlen 2019)

66,6	64,9	65,1	66,6
------	------	------	------

Aufwand (mit geprüften Zahlen 2019)

66,1	66,9	67,4	67,8
------	------	------	------

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

Im Rechnungsjahr 2019 erzielte die PH Luzern einen Verlust von 1,2 Millionen Franken.

Aufwand/Ertrag

Die Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr wiederum gesteigert werden, obwohl die Beiträge aus den Leistungsaufträgen mit dem Kanton Luzern tiefer waren. Die Finanzierung durch den Kanton Luzern sank gegenüber dem Jahr 2018. Auf der Kostenseite mussten CHF 0,4 Mio. Mehrkosten für die Ausfinanzierung der Pensionskasse aufgewendet werden. Ohne diesen Sondereffekt konnte die PH Luzern durch Sparmassnahmen – trotz Mehrleistungen und höherer Zahl Studierender - höhere Kosten vermeiden.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2018 und 2019 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

2018 2019

Einnahmen

6,3	6,3
-----	-----

Ausgaben

31,3	30,6
------	------

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2019

Kantonsvertretung bis 30.06.2019 durch Reto Wyss,
ab 01.07.2019 durch Marcel Schwerzmann

Kantonsvertretungen

Name: Marcel Schwerzmann
Funktion: Regierungsrat
seit wann im strategischen Organ: 01.07.2019
Der Leiter der Dienststelle Volksschulbildung und die Leiterin der Dienststelle Hochschulbildung und Kultur sind Mitglieder des PH-Rates mit beratender Stimme.

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91

- Angebot soll Lehrpersonenmangel verhindern bzw. reduzieren (Förderung auch von Quereinsteiger/innen in den Lehrberuf).
- Förderung eines fortschrittlichen und attraktiven Volksschulsystems.
- PH Luzern als Kompetenzzentrum für Pädagogik, Didaktik und für Schulmanagement etablieren.
- Die Angebote sollen den Bedürfnissen der Zentral-schweizer Schulen entsprechen.

Änderung des strategischen Ziels

-

Stand der Umsetzung

- Lehrermangel: Im Vergleich zu anderen Kantonen ist das Problem des Lehrermangels im Kanton Luzern dank der Attraktivität der PH Luzern wenig akut.
- Attraktives Volksschulsystem: Die PH arbeitet eng und konstruktiv mit der Dienststelle Volksschulbildung zusammen und kooperiert mit Schulen.
- Kompetenzzentrum: Etablierung läuft.
- Bedürfnisentsprechung der Schulen: Ja, bei Bedarf laufende Korrekturen.
- Beteiligung wird gehalten.

Massnahmen

- Kontinuierliche fachliche Kooperation mit DVS
- BKD/DHK unterstützen die PH Luzern auf regionaler und nationaler Ebene.

Grad der Umsetzung

8